

M. 57177

Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:

Karl Emil Franzos

Wien.

Verlag:

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart.

Gmunden
Wien, 2. Juli 1886.
I., Hohenstaufengasse 1.

Hochachtungsvoll
Franz!

Wollen Sie zunächst gütigst
entschuldigen, daß ich mich - was Kobalt
fast andrückt - immer formidabel genug be-
dauern, um Ihnen zu schreiben; der Kopf
muß ja mithalten, aber Dinge sind ja
nur sagen pflichtlos der Dichtung.

Promethée und Aphorismen
receptiv ist mit bestem Danke und würde
sich ja ebenfalls sehr bald bringen. Sollte
es Ihnen möglich sein, mir noch einige
Aphorismen bis Ende August zuzusenden,
dann, so daß ich dieselben in der ersten
Nummer des neuen Jahrganges der
Neuen Illustrierten Zeitung bringen
kann, so würde mich dies zu bestem
Danke verpflichten.

Mögen Sie besten Dank für

Ein freundliches Wort, welches Sie mir,
um Kostbucher zu machen, zu thun ist
jenes, mich Theil davon ab, welches
auf Rechnung Ihrer Arbeit zu setzen
ist, so bleibt doch immerhin gering,
um mich davon zu versehen. Ich bedarf
einer solchen Ermüthigung, selbst wenn
und doch nicht leicht begrifflicher Weise
von Jahr zu Jahr, von Sie zu Sie mehr.

Duß mir Ihr freundliches Schreiben,
den übrigens den Doppelmord der
Freund und des Schmuggelers gemacht hat,
wie das früher können Sie ja wohl
denken. Es fällt mir weder an Kom-
lan, noch an jenen können überführt,
gleichwohl kann ich Ihnen keine sagen,
wie sehr ich Ihre Bedenken, nicht
mit einer neuen Arbeit von Ihnen
beginnen zu können. Wir hätten ja bis
25. Juli der erste Theil einer erwartigen
Arbeit vollkommen gemacht, und für
das Winter hätte ich Ihnen bis Mitte
September Zeit lassen können. Ich
hab' nicht, denn bleiben Sie doch,
bitte, Ihre freundlichen Zusagen mir,
gerade und lassen Sie mich hoffen,
am wenigsten als zweiten Arbeit einer

Konalle von Thum folgen Leßau zu Kömmer.

Hon Ich mir gütigst angehe, wenn
Ihre Dichten von H. Waldberg wenn ich
in ihrer Gesellsch.
in der Wiener Gebrauch machen, doch will
ich das nicht, Staffa geben bringen,
die von dem geben ich mit Dank zurück.
Das Prinzipien von mir bitten ich im Freund-
schaft Mittheilung des Anton von dem.

In herzlichster Verehrung

Ihre ergebener

Franz

Ich bleibe bei dem Weißen.

Franz Marie von Ebner-Eschenbach

Idislavic bei
Idaunek, Mähren.

